

BAKJ-Bundestreffen, 20.-22. Januar 1995, München

Die BAKJ-Gruppen und alle sonstigen InteressentInnen sind eingeladen, zum nächsten BAKJ-Bundestreffen nach München zu kommen. Anders als bei einem BAKJ-Kongreß ist bei einem Bundestreffen kein großes Oberthema vorgesehen. Ein attraktives Programm gibt es dennoch:

- Kennenlernen und Erfahrungsaustausch über Stimmungen und Aktivitäten an den juristischen Fakultäten und in der ReferendarInnenausbildung
- öffentliche Diskussionsveranstaltung: „Vom Haschurteil zur Heroinfreigabe?“
- Arbeitsgruppen
 - politische Justiz gegen Rechtsradikale
 - ein Jahr Asylrecht nach seiner Abschaffung
 - Die BRD und der Atomwaffensperrvertrag
 - Verbrechensbekämpfungsgesetz und alternative Kriminalpolitik
 - Aufarbeitung der NS-Justiz
 - Vergewaltigung vor Gericht
- Strategiediskussion „Emanzipation von der Examensangst“
 - Wie kann man Mut zum „Examen ohne Rep“ machen?
 - Wie kann man die Uni dazu bringen, eigene flächendeckende Wiederholungs- und Vertiefungskurse aufzubauen, die den Repetitorien das Wasser abgraben würden?
 - Sonstiges (z.B. Neuwahl des BAKJ-SprecherInnenrates, Zuwahl zur *F - rum Recht*-Redaktion)

Anmeldung und Kontakt: Stefan Söder, bei Kopp, Tumblinger Str. 32, 80337 München, Tel. 089 / 725 1681

„Gleiches Recht für alle?!“

Unter diesem Titel fand im Juni in Bochum der jüngste BAKJ-Kongreß statt, der sich mit der Stellung der „Frau im Recht“ befaßte. Bei ungewohnt geringer Beteiligung (nur knapp 100 TeilnehmerInnen) konnte in den gut vorbereiteten Arbeitsgruppen und Plenen besonders intensiv diskutiert werden. Die Berichte aus den Arbeitsgruppen gab es am Sonntag zum Frühstück in Form einer Kongreßzeitung; innovativ und nachahmenswert. Wer die Kongreßergebnisse haben möchte, melde sich bei BAKJ-Sprecherin Sandra Müller (Adresse s.u.).

Paulskirchenforum 1994

Unter Beteiligung des BAKJ fand im September in Frankfurt das zweite Paulskirchenforum statt. TrägerInnen dieses Kongresses waren rund 40 Gruppen aus allen Bereichen der neuen sozialen Bewegungen, von der Humanistischen Union über Flüchtlingsgruppen bis hin zu Robin Wood. Im Vergleich zum letzten Mal (vgl. *FoR* 1993, 175) war diesmal vielmehr inhaltliche Diskussion möglich, vor allem in den mit guten ReferentInnen besetzten parallelen Foren.

Da auch für nächstes Jahr ein Paulskirchenforum geplant ist, sollte überlegt wer-

den, ob die diesjährige Konzeption (bewährte ExpertInnen reden über oft diskutierte Fragen) nicht nach zwei, drei Jahren an Reiz verliert. Denkbar wäre es, zumindest jedes zweite Jahr ein innovatives Querschnittsthema (z.B. soziale Bewegungen und europäische Politik) für das Paulskirchenforum auszuwählen. So könnte die Zusammenarbeit einer Vielzahl von Initiativen aus verschiedenen Bereichen produktiver gemacht werden und sicher könnte damit auch bessere Öffentlichkeitswirkung erzielt werden.

chr

BAKJ

Bundesarbeitskreis kritischer Juragruppen (BAKJ)

SPRECHERINNENRAT, c/o:

- Dagmar Degen, Stettiner Str. 51, 13357 Berlin, ☎ (030) 494 26 66
- Sandra Müller, Bochumer Str. 40, 45661 Recklinghausen, ☎ (02361) 65 79 03
- Christian Rath, Malteserordensstr. 46, 79111 Freiburg, ☎ (0761) 48 20 63
- Hans-Dieter Wolf, Barfüßerstr. 43, 35037 Marburg, ☎ (06421) 256 90
- Konto: Christian Rath, Sparkasse Freiburg, Kto.-Nr. 188 586 60, BLZ 680 501 01

Der BAKJ wird von folgenden Gruppen/Initiativen getragen:

- Berlin: AL Jura FU
c/o Dirk-Micha Rauh, Gneisenastr. 93, 10961 Berlin, ☎ (030) 693 49 14
- Berlin: Personalrat der ReferendarInnen am KG
c/o Frank Triebeneck, Westfälische Str. 32, 10709 Berlin, ☎ (030) 893 17 04
- Bielefeld: Fachschaft Jura
c/o Universität Bielefeld, Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld, ☎ (0521) 106-4292
- Bochum: Fachschaftsrat Jura
c/o Sandra Müller, Bochumer Str. 40, 45661 Recklinghausen, ☎ (02361) 65 79 03, Fax (FSR) (0234) 70 94 387

Bonn: Neue Juristische Welle (NJW)
c/o Bernd Jansen, Schloßstr. 31, 53115 Bonn, ☎ (0228) 821 06 19

Bremen: Studiengangsausschuß Jura (StuGa)
c/o Uni Bremen, FB 6, PF 330440, 28334 Bremen, ☎ (Sven Burkhardt) (0421) 636 80 55

Erlangen: Fachschaftsinitiative Jura
c/o FSI Jura, Turnstr. 7, 91054 Erlangen, ☎ (09131) 5 78 05 (Markus Girstel)

Frankfurt: Kritische JuristInnen/Grüne a.d.Uni
c/o Florian Rödel, Mulanskystr. 16, 60487 Frankfurt, ☎ (069) 707 39 28 oder 77 75 75 (ASTA)

Freiburg: Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen (akj)
c/o Stefan Klimpel, Lehener Str. 90, Zi 805, 79106 Freiburg, ☎ (0761) 27 45 08

Gießen: Kritischer JuristInnen
c/o Fachschaft Jura, KJ, Licher Str. 76, 35394 Gießen

Göttingen: Basisgruppe Jura
c/o BG Jura, Rosa-Luxemburg-Haus, Götterstr. 16a, 37075 Göttingen

Hamburg: Fachschaft am FB 17 Hamburg II
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg, ☎ (040) 48 24 12 (Thorsten Braunschweig)

Hannover: Alternative Liste Fachschaftsrat
c/o Henning Bauer, Lerchenweg 9, 30926 Seelze, ☎ (0511) 40 79 76

Heidelberg: Fachschaftsinitiative Jura
c/o Margit Tünnemann, Wundtstr. 4, 69123 Heidelberg, ☎ (06221) 83 08 25

Köln: Arbeitskreis kritischer JuristInnen
c/o Daïke Witt, Venloer Str. 658, 50827 Köln, ☎ (0221) 53 31 01

Marburg: Alternative soziale und demokratische Fachschaft (ALSO)
c/o Nicole Doppstedt, Wehrdaer Weg 10, 35037 Marburg, ☎ (06421) 6 71 14

München: FS-Initiative - Aktive JuristInnen
c/o Bijan Fateh-Moghadan, Kastelburgstr. 1a, 81245 München, ☎ (089) 863 26 13

Münster: Grüne JuristInnen
c/o Niels Feldhaus, Heisstr. 15 (Nbgeb), 48145 Münster, ☎ (0251) 3 67 35

Münster: Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer JurastudentInnen Münster
c/o Katrin Witte, Sternstr. 31, 48145 Münster, ☎ (0251) 6 37 96

Trier: Arbeitskreis kritischer JuristInnen
c/o AKKJ, Fachschaft Jura, Postfach 3825, 54286 Trier ☎ (0651) 28 317 (Günay Defterli)

Tübingen: Fachschaft Jura
c/o Nina Dearth, Wächterstr. 38, 72074 Tübingen

Würzburg: Juristische Alternative
c/o Carsten Schütz, Winterleite 9, 97234 Reichenberg, ☎ (0931) 66 33 91